

Helmut Eisel spielt „KlezFiesta“ in der KKD

29.10.18, Nienburger Kreiszeitung



Helmut Eisel (rechts) begeistert mit seinem Klarinettenspiel, am Kontrabass unterstützte Stefan Engelmann.
© Peter Klein

Bücken - Das Publikum der Kleinkunstbühle (KKD) erlebte am Samstag das Premierenkonzert „KlezFiesta“ des Klarinettenvirtuosen Helmut Eisel in der Kleinkunstbühle Bücken. „Es war ein großes Vergnügen“, schreibt Veranstalter Peter Klein in einer Pressemitteilung.

„Zusammen mit Stefan Engelmann (Kontrabass) und Michael Marx (Gitarre) entstand ein virtuoses Klangbündel, das kunstvoll klassische Motive mit kaskadischen Klezmerklängen umwob und einfühlsame Balladen mit lieblichen Klarinettenmelodien verzierte, die tiefe Gefühlsebenen berührten“, heißt es.

Dabei war die solistische Leistung Helmut Eisels an unterschiedlichen Klarinetten atemberaubend kreativ. Schnellste, halsbrecherische Soli, die schreiend und lachend lautmalerische Stimmen imitierten, wechselten mit sanften leisen und liebevollen Melodien ab und ließen jedes Musikstück des Abends in unterschiedlichen Klangfacetten erstrahlen.

Dazu boten Kontrabass und Gitarre mal die solide Basis der virtuoseren Ausflüge des Klarinettenkünstlers oder boten durch dialogische Zwiesgespräche eine abwechslungsreiche Unterhaltung erstklassiger Solisten. Stilistisch weitete das Trio den Reichtum der Klezmermusik durch viele Eigenkompositionen fantasievoll aus oder wob Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart oder Chick Corea in seine Stücke ein. „Die hohe Professionalität und übersprudelnde Spielfreude des Trios riss das Publikum unvermeidlich mit sich und provozierte begeisterten Beifall.

Ein wunderbarer Abend, der sich wiederholen sollte“, resümiert Klein.